

**TEICHMANN, ANGELIKA (2008), WIR LERNEN DEUTSCH MIT
ANGELA MERKEL. EIN MODULARER SPRACHKURS. ACIREALE, ROMA:
BONANNO EDITORE. ISBN 88-7796-390-5, 126 SEITEN, 15 EURO**

Nicht nur der Titel dieses Sprachkurses von Angelika Teichmann, Lektorin an der Politikwissenschaftlichen Fakultät der Universität Catania, ist außergewöhnlich, sondern auch die Konzeption. *Wir lernen Deutsch mit Angela Merkel* ist ein Sprachkurs, der sich insbesondere (aber nicht nur) an Lerner/-innen des Deutschen als Fremdsprache richtet, die sich für Politik interessieren und in deren Studienplan nur wenige Stunden in dieser Fremdsprache vorgesehen sind.

Das Lehrwerk ist in 8 Module mit jeweils 3 Einheiten eingeteilt, die sich in einer Doppelstunde bearbeiten lassen, insgesamt also für 48 Stunden konzipiert. Textgrundlage eines jeden Moduls ist eine Rede Angela Merkels, die komplett abgedruckt ist, sowie ein dazu passendes Foto der Kanzlerin. In einigen Modulen werden zudem Video-Podcasts der Bundeskanzlerin bearbeitet, die sich auf einer beigefügten CD-Rom befinden und thematisch zur jeweiligen Rede passen. Die ausgewählten Reden decken ein breites Themenspektrum ab, so dass die Lerner nicht nur Angela Merkel, deren Lebenslauf Teil des ersten Moduls ist, kennenlernen, sondern auch so Einiges an Landeskunde: Es geht um den DFB und die Fußballweltmeisterschaft 2006, den Tag der Deutschen Einheit, Kardinal Lehmann, die Rotkäppchen Sektkellerei, die Polizeigewerkschaft, die Medien, die Römischen Verträge und die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Der gesamte Sprachkurs basiert also auf anspruchsvollen, authentischen Texten.

Für jede Rede nun schlägt Angelika Teichmann 3 Einheiten vor, mit Hilfe derer sich die Lerner/-innen aus den Texten Grundstrukturen und -wörter des Deutschen erarbeiten sollen, wobei hier dem einzelnen Lehrer bzw. der Lehrerin viele Freiheiten gelassen werden und ihm oder ihr nur so etwas wie ein Gerüst für die Unterrichtsstunde in die Hand gegeben wird – meist nach dem Schema: Vorlesen einiger Abschnitte, eigenständiges Lesen, Erarbeitung von Wortschatz und/ oder sprachlichen Strukturen, woran sich kurze Übersetzungsübungen oder Phasen eigenständiger schriftlicher Produktion anschließen können. Die grammatische Progression orientiert sich dabei an den Texten, explizit behandelt werden folgende Grammatikkapitel: Artikel und Substantiv, Komposita, Konjugation der Verben im Indikativ Präsens, Adverbien, Hilfsverben *sein* und *haben*, Partizip Perfekt, W-Fragen, Objektsätze, Finalsätze, „besonders lange Wörter“, Adjektive, Imperativ, Relativsatz, Zahlwörter, Modalverben.

Mit *Wir lernen Deutsch mit Angela Merkel* liegt in meinen Augen ein Sprachkurs für all diejenigen vor, die sich vor der schwierigen Aufgabe sehen, Deutschlernern/-innen an Universitäten in kürzester Zeit etwas von dieser Fremdsprache beizubringen, was diesen in irgendeiner Weise auch nützlich sein kann. Es wagt somit den mutigen Schritt weg vom Europäischen Referenzrahmen. Sicherlich wird insbesondere die rezeptive Kompetenz der Lerner/-innen geschult, je nach Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft können aber auch die produktiven Fertigkeiten stärker ins Zentrum gerückt werden.

Insgesamt stellt der Sprachkurs recht hohe Anforderungen an die Lehrenden, unerfahrene Lehrer und Lehrerinnen könnten sich durchaus

überfordert fühlen mit der Auswahl der jeweiligen Textabschnitte, der Darstellung der Wortbildungsmechanismen und Grammatik sowie der Aufgabe, den Studierenden, die die Zeit haben, sich etwas intensiver mit der Sprache zu beschäftigen, passende Übungsaufgaben zu suchen. Erfahrene Lehrende dagegen finden hier, so denke ich, eine gute Textsammlung mit Aufgaben für Anfänger, die diese Schritt für Schritt mit der deutschen Sprache vertraut machen. Zudem lassen sich die Reden und die Videopostcasts auch im Oberstufenunterricht gut einsetzen, wo dann die Reden ganz gelesen, analysiert und diskutiert werden können – nur die Übungen dazu müssen vom Lehrenden selbst entwickelt werden.

Nicht zuletzt eröffnen die Texte auch den Lehrenden einen interessanten Blick auf Angela Merkel, denn wer hat schon mal eine ganze Rede von ihr gelesen? Zusammenfassend lässt sich deshalb sagen, dass mit *Wir lernen Deutsch mit Angela Merkel* für die genannte Zielgruppe eine neue, auf die Zielgruppe zugeschnittene Alternative vorliegt.

Claudia Zech

(Università degli Studi di Catania)

Eingereicht und angenommen: Juli 2008

(Die Redaktion)